

ZDF Dokukanal
Sendereihe - „Mein Lieblingsplatz“

Rajaa's Sehnsucht - hier will ich bleiben
ein Film von Gülseren Suzan und Jochen Menzel



26 Jahre ist es her, dass Rajaa aus Syrien nach Franken kam. Es sollte nur ein Studienaufenthalt an der Uni Erlangen sein, um den Doktor in Islamwissenschaft zu machen. Doch bald lernte sie ihren zukünftigen deutschen Ehemann, den Sinologen und Reisebuchautoren kennen - und entschloss sich zu bleiben. Heute lebt sie mit ihrem Mann und zwei Töchtern in Neunkirchen am Brand.

Im Rückblick sieht die überzeugte Katholikin ihren Lebensweg als Fügung. Denn nicht nur die Familie gab ihr eine zweite Heimat, sondern ebenso ein Ort, für den sie eine persönliche Liebe und Leidenschaft entwickelte, zu dem sie sich hingezogen fühlt: die ehemalige Dorfsynagoge im fränkischen Ermreuth.

Hier fand Rajaa 1990 nach der Promotion ihre erste Anstellung. Sie begleitete die aufwändige Restaurierung der verfallenen und als Lagerhalle missbrauchten Synagoge, sicherte die Schriftstücke, Dokumente und Ritualgegenstände, die als Genisa auf dem Dachboden versteckt lagen. Sie verbrachte Monate auf dem jüdischen Friedhof, wo sie die Grabsteininschriften transkribierte und die Ergebnisse publizierte. In all diesen Jahren vertiefte sich Rajaa in die Geschichte der jüdischen Landgemeinde und lernte dabei die Schicksale und Lebenswege derjenigen Menschen kennen, die bis zur Vertreibung nach der Reichskristallnacht in Ermreuth lebten. Besonders verbunden fühlt sie sich mit dem Mädchen Bella, das mit ihrer Familie im KZ umgebracht wurde. Das einzige Foto von ihr zeigt ein fröhliches Dorfmadchen, in dessen Lachen sich Rajaa als Kind wiedererkennt.

Durch Rajaa's unermüdlichen Einsatz, mit Unterstützung des Landkreises, ihrer Familie und vieler Freunde ist in die ehemalige Dorfsynagoge Leben zurückgekehrt. Aus einer Ruine wurde ein überregional anerkannter Ort der Begegnung und der Kultur. Menschen kommen von weither, um Ausstellungen und Konzerte zu besuchen, an Vorträgen und Führungen teilzunehmen, die Rajaa mit großer Leidenschaft für Schulklassen und Wissenschaftler abhält.

Heute weiß die 52 Jährige, dass sie in Ermreuth ihren Platz und ihre Berufung gefunden hat. Und sie ist davon überzeugt, dass sie als syrische Christin für die Verständigung zwischen Juden, Christen und Muslimen wirken kann, indem sie die gemeinsamen Wurzeln und das Verbindende in den Mittelpunkt stellt. Dass sie mit dieser Arbeit die Herzen der Menschen erreicht, zeigen die begeisterten Reaktionen und die Eintragungen im Gästebuch der Synagoge.

Produktion: transfers-film/Jochen Menzel
Buch/Regie: Gülseren Suzan
Kamera: Jochen Menzel/Pascal Chavel
Im Auftrag von: ZDF/Redaktion Dokukanal
für die Sendereihe „Mein Lieblingsplatz“
Voraussichtlicher Sendetermin: Ende September 2008

© 2008 Jochen Menzel
tel 0911 - 790 52 88
fax 0911 - 790 32 30
menzel@transfers-film.de
www.transfers-film.de